



Da gingen ihnen die Augen auf

Maria aus Magdala, Salome und Maria, die Mutter des Jakobus machten sich gemeinsam in den frühen Morgenstunden auf den Weg. Es war noch dunkel, als Sie sich auf den Weg machten. Sie wollten zum Grab Jesu. Sie waren traurig. Aus der Ferne hatten sie vorgestern zugesehen, wie Jesus gekreuzigt wurde. Danach wurde er in eine Höhle gelegt. Ein grosser Stein wurde vor das Grab gerollt.

In Ihren Taschen hatten die Frauen schöne und wohlriechende Oele. Denn sie wollten den Körper von Jesus mit den kostbaren Oelen einbalsamieren. Auf dem Weg zum Grab dachte Salome nach und sprach: «Ihr habt es doch selber gesehen, ein grosser Stein liegt vor dem Grab. Wie bitte schön, sollen wir dann so ins Grab hineinkommen? Wer soll uns den Stein beseiteschieben?» Sie waren ratlos, denn sie wussten ja nicht so richtig, was sie am Grab erwartete. Trotz ihrer Ratlosigkeit setzten die Frauen vertrauensvoll und mutig ihren Weg weiter fort. «Jetzt kann es nicht mehr weit sein», sagte Salome, „gleich haben wir es geschafft.“

Die Sonne ging gerade auf. Da erblickten sie endlich die Höhle, in die Jesu gelegt wurde. Und sie konnten ihren Augen kaum glauben. Was war geschehen? Der Stein lag nicht mehr vor der Höhle. Er war zur Seite weggerollt. Wer hatte diesen Stein denn nur bewegt? Die Frauen fassten all Ihren Mut zusammen und gingen langsam in die Höhle hinein. Es war ganz still und dunkel darin. Sie suchten Jesus. Doch die Grabhöhle war leer! Sie wunderten sich und gingen wieder hinaus. Als Sie gerade am Eingang der Höhle standen, nahm Maria aus Magdala eine helle Gestalt wahr.

Wer mochte das sein? Sie spürte Aufregung

und Glück gleichzeitig. Dann hörten sie eine Stimme, die zu ihnen sprach: „Jesus ist auferstanden. Er lebt! Und jetzt geh schnell zu den Jüngern Jesu und sagt ihnen das! Bringt ihnen schnell die frohe Botschaft!“ Maria aus Magdala spürte, wie Ihr Herz aus Freude hüpfte. Sie strahlte in ihrem ganzen Gesicht. Eilig machten sich die drei Frauen auf den Weg zu den Jüngern. So schnell wie möglich wollten sie erzählen, was sie erlebt hatten und die Frohe Botschaft weitergeben: Jesus ist auferstanden!

Während dem ich diese Geschichte las, überlegte ich mir, wie es wohl den drei Frauen ging, als sie vor dem leeren Grab standen. Ich kann mir gut vorstellen, dass sie ins Staunen kamen und sich wunderten. Genau so, wie sicherlich die ersten Christen und Christinnen sich auch gewundert haben. Denn so viel anders als uns heute ging es auch ihnen damals nicht. Auch sie konnten kaum glauben, was sie da hörten, bis sie es schliesslich selbst erlebten, oder die Freunde sich gegenseitig von dem Geschehenen erzählten.

Vielleicht ist ein solches Staunen und sich Wundern ja auch für uns die angemessene Haltung, was Ostern betrifft? Denn wer staunen kann, ist mit der Welt noch nicht fertig. Wer staunen kann, lässt sich noch überraschen. Wer staunen kann, weiss, dass wir

Menschen mit all' unserer Klugheit bisher nur den kleinsten Teil unserer Welt verstanden haben, das Meiste aber noch immer vor unseren Augen verborgen liegt.

Mit Staunen und sich wundern fing damals an Ostern auf jeden Fall alles an. Bis aus diesem Staunen nach und nach Vertrauen wuchs. Auch ohne alles zu verstehen. Dabei vertrauten die Menschen damals nicht blind. Sie vertrauten ihren eigenen Augen. Und ihren Herzen, wenn ihnen ihre besten Freunde erzählten, auch sie hätten Jesus gesehen. Und sie redeten darüber. Immer mehr. Weil sie gar nicht anders konnten. Vor lauter Staunen und sich Wundern.

Etwas von diesem Staunen und sich Wundern, das uns den Mund und das Herz öffnet, wünsche ich uns auch heute, für dieses Osterfest. Wie auch etwas von dem Vertrauen, das damals gewachsen ist, dass Gott stärker ist als der Tod und dass am Ende er und das Leben siegt.

Im Psalm 30,6 heisst es:

Die Nacht war noch voll Weinen, doch mit dem Morgen kommt die Freude!

Ramona Voser, Katechetin

Gottesdienste

Sonntag, 2. April

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst mit Taufe
getauft wird: Romy

Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
 Orgel: Esther Loosli
 Kollekte: Stiftung Sozialwerke
 Pfr. Ernst Sieber

Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Karfreitag, 7. April

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
 Musikalische Begleitung:
 Miklos Arpas, Orgel und
 Yvonne Theiler, Sopranistin
 Kollekte: Bedrängte Christen

Oster-Sonntag, 9. April

06:30 Uhr, ref. Kirche
Frühgottesdienst mit Segnung

Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
 Musikalische Begleitung:
 Miklos Arpas, Orgel und
 Daniel Herreros, Trompete
 Kollekte: Tanne, Schweiz.
 Stiftung für Taubblinde

Anschliessend an den Frühgottesdienst sind Sie herzlich zum Oster-Frühstück eingeladen.

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
 Musikalische Begleitung:
 Miklos Arpas, Orgel und
 Daniel Herreros, Trompete
 Kollekte: Tanne, Schweiz.
 Stiftung für Taubblinde

Bitte beachten Sie zu den Osterfeierlichkeiten unseren Aushang.

Donnerstag, 13. April

11 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 16. April

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
 Mitwirkung die 3. Klass-Unti

Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
 Orgel: Miklos Arpas
 Kollekte: Theodora Stiftung

Sonntag, 23. April

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst

Predigt: Pfr. Peter Abraham
 Orgel: Miklos Arpas
 Kollekte: EKS, Fonds Frauenarbeit

Donnerstag, 27. April

11 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 30. April

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst

Predigt: Pfr. Peter Abraham
 Orgel: Miklos Arpas
 Kollekte: Elternnotruf

Chinder Chile

Mittwoch, 5. / 12. / 19. April

09:30 - 10:10 Uhr
 ref. Kirchgemeindezentrum,
 Üdiker-Huus, 1. Stock
Singe mit de Chliinschte

Mittwoch, 12. April

12 - 15 Uhr
 ref. Kirchgemeindezentrum,
 Üdiker-Huus, 1. Stock
3. Klass-Unti

Freitag, 14. April

15:30 - 17:45 Uhr
 ref. Kirchgemeindezentrum,
 Üdiker-Huus, 1. Stock
Club 4

Jungi Chile

Donnerstag, 13. April

19:15 Uhr
 ref. Kirchgemeindezentrum,
 Üdiker-Huus, 1. Stock
Konf-Unti



Im April kein Träff

Wir sehen uns wieder
 am 5. Mai



Samstag, 15. April

im Rest. Waldegg um 12 Uhr

Anmeldungen bis jeweils 3 Tage
 vor dem Anlass an:

Kathy Walti, 079 457 99 70
 (auch Telefonbeantworter) oder
 kathy.walti@uitikon.ch

Sie sind herzlich willkommen!

Erwachsene

Donnerstag, 20. April

20 - 21 Uhr
 ref. Kirchgemeindezentrum,
 Üdiker-Huus, 1. Stock
Elternabend der Konfirmanden-Klasse

Anmeldungen bitte bis spätestens Freitag, 14. April 2023 über das auf unserer Homepage www.refkirche-uitikon.ch geschaltete Formular. Besten Dank!

Abwesenheit

Ferien: 24. April - 7. Mai

Vincent Chaignat, Pfarrer

Amtsvertretungen

24. - 28. April
 Pfarrer Jean-Marc Monhart
 Natel: 077 473 49 70
 Mail: j-m.monhart@sunrise.ch

2. - 5. Mai

Pfarrer G. Tak Kappes
 Natel: 076 586 17 90
 Mail: tak.kappes@sunrise.ch

Gottesdienste am Sonntag:

23. April Pfr. Peter Abraham
 30. April Pfr. Peter Abraham
 07. Mai Pfr. Carl Schnetzer

Let's Sing Choir

Dienstag, 4. / 11. / 18. April
 20 - 22 Uhr

im RKZ, Üdiker-Huus, 1. Stock
Neueinsteiger sind herzlich willkommen

Das Jahresprogramm finden Sie auf unserer Homepage



Zmittag für alli

Dienstag, 4. April, 12 Uhr

im Üdiker-Huus, grosser Saal

Anmeldung jeweils bis Freitag
 vor dem Anlass an:

zmittag@uitikon.ch oder
 Tel. 044 491 32 25, U. Aebi, Combox

Wir freuen uns auf Sie!

Freud und Leid

Taufen

Christian Schüle
 Émile Brun

„Kinder leben unseren Traum und wir dürfen sie dabei begleiten.“

unbekannter Verfasser

Nächste Gottesdienste mit Taufmöglichkeiten:

23. April	3. September
21. Mai	1. Oktober
16. Juli	29. Oktober
20. August	12. November

Impressum

Herausgeberin:

Ev.-ref. Kirchgemeinde
 Uitikon Waldegg

Nächster Redaktionschluss:

10. April 2023

Druck:

Druckerei Ritschard,
 8032 Zürich

Redaktion und Sekretariat:

Silvia Rohner
 Zürcherstrasse 61
 Tel. 044 200 17 00
refkircheuitikon@uitikon.ch

Öffnungszeiten:

Di - Fr 8:30 - 11:00 Uhr

Pfarramt

Pfr. Vincent Chaignat
 Chapfstrasse 12
 Tel. 044 491 99 91
pfr.v.chaignat@uitikon.ch

Mitarbeiterin Diakonie und Gemeindeaufbau:

Martina Oetiker
 Tel. 044 200 17 03
m.oetiker@uitikon.ch
Anwesenheit:
 Di - Fr 8:30 - 11:00 Uhr
 übrige Zeit nach Absprache

www.refkirche-uitikon.ch

Ostergottesdienste

Morgenröte und Auferstehung sind Synonyme.
Das Wiedererscheinen des Lichtes ist der Fortdauer
des Ich gleichzusetzen.

(Victor Hugo (1802 - 1885),
franz. Schriftsteller und Mitglied der Académie Française)

Karfreitag, 7. April

10:15 Uhr, reformierte Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl



Liturgie und Predigt:
Musikalische Begleitung:

Pfr. Vincent Chaignat
Miklos Arpas, Orgel
und Yvonne Theiler, Sopranistin
Bedrohte und verfolgte Christen

Kollekte:

Die **Sopranistin Yvonne Theiler** studierte Gesang in Luzern, Zürich und Freiburg i.Br. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit unterrichtet sie an der Musikschule Unterägeri und leitet verschiedene Chöre im Kt. Zug und Schwyz. Zu ihren wichtigsten Wegbegleitern in Sachen Stimme und Musik gehören Ruth Rohner, Rebekka Mäder und Caspar Dechmann. Besonders vertraut ist die Sopra-

nistin mit dem Repertoire von Händel, Mozart und Mendelssohn sowie dem klassischen und dem romantischen Liedrepertoire. Hin und wieder ist Yvonne Theiler als gefragte Sängerin im Unterhaltungsgenre unterwegs. Sie ist Mitglied in verschiedenen Ensemble u.a. Basler Madrigalisten und Novocanto Bern.

Ostersonntag, 9. April

06:30 Uhr, reformierte Kirche
Frühgottesdienst mit Abendmahl und Segnung

Beginn: Osterfeuer hinter der Kirche (Friedhof)
anschliessend in der Kirche

Liturgie und Andacht:
Musikalische Begleitung:

Pfr. Vincent Chaignat
Miklos Arpas, Orgel
und Yvonne Theiler, Sopranistin
Tanne, Schweiz. Stiftung für Taubblinde

Kollekte:

Nach der Feier: gemeinsames Osterfrühstück im ref. Kirchengemeindezentrum

10:15 Uhr, reformierte Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl

Liturgie und Predigt:
Musikalische Begleitung:

Pfr. Vincent Chaignat
Miklos Arpas, Orgel
und Daniel Herrero, Trompete
Tanne, Schweiz. Stiftung für Taubblinde

Kollekte:



Daniel Herrero schloss im Jahr 2010 den Bachelor Musikpädagogik bei Enrique Rioja und Benjamin Moreno an der Real Conservatorio Superior de Musica de Madrid erfolgreich ab.

Anschliessend ging er nach Zürich an die Zürcher Hochschule der Künste (ZhdK), wo er bei Prof. Frits Damrow den Master in Orchester (2014) und in Pädagogik (2017) mit der Höchstnote erhielt. Seit August 2018 unterrichtet er als Trompetenlehrer, Gruppenspiel Blechbläser und Beginners Band an der Musikschule Cham und dirigiert seit 2019 die Musikgesellschaft Erlinsbach.

Verfolgte und bedrängte Christen

Die **Karfreitags-Kollekte** ist bestimmt für bedrängte, bedrohte und verfolgte Christinnen und Christen im Nahen und Mittleren Osten. Aufgrund der militärischen Lage im Grenzgebiet zwischen der Türkei, Syrien und dem Irak stehen Christen in ihren traditionellen Siedlungsgebieten stark unter Druck und sind in ihrer Existenz bedroht. Viele verlassen ihre Heimat, um woanders eine neue Perspektive zu finden. Diejenigen, die bleiben, benötigen unsere Hilfe und Unterstützung. Über ihre langjährig bewährten und vertrauenswürdigen Partnerorganisationen unterstützt die Zürcher Landeskirche vor Ort Projekte, die der Not leidenden Bevölkerung zugute kommen, aber auch Projekte, die in der Krisenregion das friedliche und respektvolle Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeiten fördern. Neben der materiellen Hilfe, die den Menschen über die von der Landeskirche bereitgestellten Gelder unmittelbar zuteil wird, ist das Zeichen der Verbundenheit und Solidarität von besonderer Bedeutung. Im Namen der bedrängten Brüder und Schwestern danken wir Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung.

ref. Kirche Kanton Zürich

Karfreitag und Ostern bedingen einander. Karfreitag ist Leid, Ostern ist Hoffnung – diese beiden liegen dicht beieinander. Leid birgt stets Hoffnung und damit auch Freude.

Ostern ist ein Fest, das uns das Leben in seiner ganzen Fülle zeigt. Ostern bedeutet für uns, dass wir mit dem Leben verbunden sind und uns eine verheissungsvolle, spirituelle Zukunft eröffnet wird. Davon handelt der Ostergottesdienst.

Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.

Friedrich von Bodelschwingh (1831 - 910),
evangelischer Pastor, Begründer der
Heilstätten für Epileptiker und Geistesranke

Vorschau + Monatstipps 2023

ABENDMAHL im FAMILIENGOTTESDIENST



Sonntag 16. April 2023
10:15 Uhr, reformierte Kirche

Wir hören die Geschichte:
[Es chlises Stuck Brot](#)

Es feiern mit der ganzen Gemeinde die Kinder vom kirchlichen
[3. Klassunterricht](#) und ihren Familien.

Predigt: Pfarrer Vincent Chaignat
Musik: Miklos Arpas, Orgel
Kollekte: Theodora Stiftung

Zum anschliessenden Kirchenkaffee im ref. Kirchgemeindegemeinschaftszentrum sind alle herzlich eingeladen.

Vincent Chaignat, Pfarrer
Ramona Voser, Katechetin

P.P.
8142 Uitikon
DIEPOST 

Männer.leben

Einladung zu zwei Vorträgen für Männer zum Thema

Künstliche Intelligenz

Ref. Kirchgemeindegemeinschaftszentrum, Zürcherstr. 61, Üdiker-Huus, 1. Stock

Mittwoch, 10. Mai 2023,
19:30 – 21:30 Uhr

Allgemeine Einführung:
KI und was die Bevölkerung
zu KI denkt

Mittwoch, 24. Mai 2023,
19:30 – 21:30 Uhr,

Vertiefung:
Diskussion zu KI in der
Medizin anhand eines
fiktiven Zukunftsszenarios

Markus Christen, lic. phil. nat.,
PD Dr. sc. ETH Zürich und Ge-
schäftsführer UZH Digital Society
Initiative und Leiter DSI Digital
Ethics Lab, wird uns durch die
beiden Abende führen.



Anmeldungen bitte bis spätestens Mon-
tag, 8. Mai 2023 über das auf unserer
Homepage www.refkirche-uitikon.ch ge-
schaltete Formular. Besten Dank!

Anschliessend an die Vorträge:
Abend-Apéro und gemütliches
Zusammensein.